

Name: _____

Klasse: _____

Pfingsten: Das Kommen des Heiligen Geistes und der Geburtstag der Kirche

Das Pfingstfest findet 50 Tage nach Ostern statt, woher sich auch der Name „Pfingsten“ ableitet, denn das griechische Wort für „der fünfzigste“ heißt: *pentekoste*. Wir feiern an diesem Tag, dass Gott zu uns kommt durch seinen Geist.

Aufgaben:

- ❶ *Betrachte die beiden Bilder und finde heraus was der Heilige Geist bewirkt!*
- ❷ *Das Lied „O Komm du Geist der Wahrheit“ beschreibt, was es bedeutet, wenn Gottes Geist unter uns ist. Unterstreiche diese Gaben Gottes im Lied!*
- ❸ *In Kirchen hängt am Altar oft eine Schmuckdecke, ein sogenanntes „Parament“, das auch von der jeweiligen liturgischen Farbe geprägt ist und ein entsprechendes Symbol oder biblischen Leitspruch aufweist. Traditioneller Weise werden oft Feuerzungen oder eine herabkommende Taube als Symbole verwendet. Das Lied kann dir Anregungen zu weiteren Bildern und Zeichen geben! Entwirf ein solches Parament für Pfingsten!*



1. O komm du Geist der Wahrheit
und kehre bei uns ein,
verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein.
Gieß aus dein heilig Feuer,
rühr Herz und Lippen an,
dass jeglicher getreuer
den Herrn bekennen kann.

2. O du, den unser größter
Regent uns zugesagt:
komm zu uns, werter Tröster,
und mach uns unverzagt.
Gib uns in dieser schlaffen
Toben,
und glaubensarmen Zeit
die scharf geschliffnen Waffen
der ersten Christenheit.

3. Unglaub und Torheit brüsten
sich frecher jetzt als je;
darum musst du uns rüsten
begleite
mit Waffen aus der Höh.
Du musst uns Kraft verleihen,
Geduld und Glaubenstreu
und musst uns ganz befreien
von aller Menschenscheu.

4. Es gilt ein frei Geständnis
in dieser unsrer Zeit,
ein offenes Bekenntnis
bei allem Widerstreit,
trotz aller Feinde
trotz allem Heidentum
zu preisen und zu loben
das Evangelium.

7. Du Heiliger Geist, bereite
ein Pfingstfest nah und fern;
mit deiner Kraft
das Zeugnis von dem Herrn.
O öffne du die Herzen
der Welt und uns den Mund,
dass wir in Freud und
Schmerzen
das Heil ihr machen kund.

Liedtext: PHILIPP SPITTA (1827), in: Evang. Gesangbuch Nr. 136

Bild oben: GIOTTO DI BONDONE (1303-05), Scrovegni-Kapelle (Padua)
Bild unten: Osnabrücker Altar (1370-80), Wallraf-Richartz-Museum (Köln)
Fotos: agk images ©